

**Protokoll zum Werkstatt-Treffen am 14. März 2024 von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Dekanat Endingen-Waldkirch, Marcgraf-Jacob-Allee 2, 79312 Emmendingen**

TOP 1: „Werkstatt-Gebet“

- TOP 2: Austausch zu folgenden Fragestellungen im Blick auf den
„ Beerdigungsdienst durch Ehrenamtliche in der Pfarrei Neu ab 01.01.2026“**
- Was können Herausforderungen sein?
 - Worin liegt der Nutzen?
 - Wo sehen wir Stolpersteine?

„HERAUSFORDERUNGEN“

Im Blick auf die Aufgaben der Ehrenamtlich Beerdigenden:

- Erarbeitung und Festlegung gemeinsamer Standards als liturgisches Konzept für die Trauerfeier und Beisetzung.
 - Zugang zu Literatur
=> Grundlagenwerke (Manuale u.a.) sollten für alle Mitarbeitenden leicht zugänglich sein.
=> „Literatur-Pool“
 - Weitere Arbeitshilfen:
 - => Verschiedene **Textbausteine** zu unterschiedlichen Trauersituationen erarbeiten
 - => Verschiedene Bibelstellen als Leitfaden für die Ansprache
=> „Ansprachen-Werkstatt“ für Trauerfeiern als Fortbildungsangebot etablieren [ähnlich der „Predigt-Werkstatt für Leiter:innen von Wort-Gottes-Feiern].
 - „Qualitäts-Standards“:
 - persönliche Gestaltung der Feier
 - Feier muss so gestaltet sein, dass die Trauernden „mitgenommen“ werden und sich in ihrer Trauersituation „angesprochen“ fühlen.
- Siehe hier evtl. „Konkurrenz“ durch Trauerredner.

Im Blick auf die Menschen im Ehrenamtlichen Beerdigungsdienst:

- Weiterbegleitung nach der Ausbildung zur Mitarbeit im ehrenamtlichen Beerdigungsdienst
- Fortbildungsangebote
- Oasentage / Quellenwochenende als Kraftquelle [bspw. im Geistlichen Zentrum St.Peter oder Haus Marienfried in Obekirch)

„NUTZEN“

- Kooperations-Möglichkeiten
bspw. Aushilfe und Unterstützung in Ferien- und Urlaubszeit.
- Austausch / Impulse für die Arbeit Vernetzung
- „STOLPERSTEINE“
Wenn Ehrenamtliche ihren Dienst nicht mehr ausüben können
- Wenn Ehrenamtliche verärgert / vergrault werden,
=> durch Überforderung
=> durch zu wenig Wertschätzung ihrer Arbeit.

Weiterarbeit mit den Werkstätten-Ergebnissen:

- Projektleitung erarbeitet eine Formulierung, die nochmals vorgestellt werden.
- Die Ergebnisse aus den Werkstätten werden in klaren Formulierungen in die Gründungsvereinbarung der Pfarrei Neu einfließen.
- Im Juli 2024 findet eine Klausur der Hauptamtlichen im Haus Lindenberg statt. Inhaltlich wird an der Gegenüberstellung der Ergebnissen aus den K2030 – Werkstätten zu den vorhandenen personellen Ressourcen gearbeitet.

TOP 3 Weitere Infos aus dem Dekanatsrat

Im Dekanatsrat kam die Frage auf, wie man Ehrenamtliche finden kann?

Für die Gewinnung von EA ist es wichtig, dass diesen ihre Aufgaben bekannt sind und welche Verantwortung sie übernehmen.

Um diese Aufgaben zu erfüllen und der übertragenen Verantwortung gerecht werden zu können braucht es die Möglichkeit „Qualifikationen „ zu erwerben.